

[Allgemein](#) | [Formatstruktur](#) | [Bevorzugter Name \(7XX\)](#) | [Abweichende Namen \(4XX\)](#) | [CJK-Schriften](#) | [Linksläufige Schriften](#) | [Automatische Transliteration](#) | [Altdateien](#) | [Beispiele](#)

Stand	15.07.2015
Kurzname	EH-A-09
<b>Thema</b>	<b>Namen von Personen, Familien, Körperschaften, Konferenzen und Gebietskörperschaften in nichtlateinischer Schrift</b>
Satzart (PICA)	Tb, Tf, Tg, Tp/Tn
Satztyp (Aleph)	b, f, g, p/n
RDA	8.4
AWR	8.4
ERL	--
Bearbeiter	DNB/Trunk, Wiechmann, HeBIS/Denker

## Allgemein

Angaben in nichtlateinischer Schrift werden ausschließlich für die folgenden Entitäten erfasst:

- Person/Name<sup>1</sup> (Feld X00, Satzart Tp/Tn / Satztyp p/n)
- Familie (Feld X00, Satzart Tp / Satztyp p, Entitätencode „pif“)
- Körperschaft (Feld X10, Satzart Tb / Satztyp b)
- Konferenz (Feld X11, Satzart Tf / Satztyp f)
- Gebietskörperschaft (Feld X51, Satzart Tg / Satztyp g, Entitätencode „gik“ )

Die Erfassung der lateinischen Umschrift als bevorzugter Name (Feld 1XX) ist obligatorisch, die Erfassung der nichtlateinischen Schrift (Felder 4XX und 7XX) ist fakultativ.

Angaben in nichtlateinischer Schrift und Transliterationen werden in einem gemeinsamen Datensatz abgelegt. Bereits vorhandene Datensätze, die bisher nur die lateinische Umschrift enthalten, werden nachgenutzt und die entsprechenden Felder mit nichtlateinischen Schriftzeichen ergänzt.

Die Umschrift nichtlateinischer Schriften erfolgt nach den allgemein verabredeten [Transliterationsstandards](#). Diese für den deutschsprachigen Raum gültigen Standards haben Vorrang vor anderen Transliterationen. Liegt jedoch nur eine nicht diesen Standards entsprechende Transliteration vor (beispielsweise nach einem englischen Standard) und ist in der Vorlage keine Angabe in nichtlateinischer Schrift vorhanden, kann diese Namensform als bevorzugter Name genutzt werden.

<sup>1</sup> Angaben in nichtlateinischer Schrift werden nach Möglichkeit nur in individualisierten Personendatensätzen erfasst, sind aber auch in nicht-individualisierten Namensdatensätzen zulässig.

Für Personen, deren Namen sich in der nichtlateinischen Schrift unterscheiden, die jedoch nach der Transliteration namensgleich sind, müssen jeweils eigene Datensätze angelegt werden. Nach Möglichkeit sollen auch hier individualisierende Angaben erfasst werden. Liegen keine Lebensdaten zur Unterscheidung vor, können andere Individualisierungsmerkmale wie Wirkungsdaten usw. herangezogen werden, vgl. Individualisierungsrichtlinie [EH-P-16](#).

Für die Katalogisierung von Publikationen in CJK-Schriften gelten die zwischen den deutschsprachigen Verbänden vereinbarten [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#).

[↑ nach oben](#)

## Formatstruktur

### ▶ **1XX** – *Bevorzugter Name in lateinischer Schrift*

Die Normdatensätze in der GND werden obligatorisch unter dem bevorzugten Namen in lateinischer Schrift erfasst (Feld 1XX). Im Feld 1XX sind nur Angaben in lateinischer Schrift zulässig.

### ▶ **4XX** – *Abweichende Namen, sowohl in lateinischer als auch in nichtlateinischer Schrift*

Abweichende Namen in nichtlateinischer Schrift werden im gleichen Feld wie abweichende Namen in lateinischer Schrift erfasst (Feld 4XX). Die Unterfeldstruktur zur Erfassung der abweichenden Namen in Originalschrift im Feld 4XX ist analog zur Erfassung der Namen in nichtlateinischer Schrift und wird ergänzt durch \$U, ggf. \$L und in PICA zusätzlich durch \$T und %%, vgl. auch [Erfassungsleitfaden](#).

### ▶ **7XX** – *Bevorzugter Name in nichtlateinischer Schrift*

Der bevorzugte Name in nichtlateinischer Schrift wird im Feld für bevorzugte Namen in einem anderen Datenbestand erfasst (Feld 7XX). Die Unterfeldstruktur zur Erfassung der Namen in 7XX entspricht der für bevorzugte Namen im Feld 1XX und wird ergänzt durch \$U, ggf. \$L und in PICA zusätzlich durch \$T und %%, vgl. auch [Erfassungsleitfaden](#).

### ▶ **\$T** – *Feldzuordnung (nur PICA)*

In PICA wird bei Namen in nichtlateinischer Schrift zusätzlich zum Schrift- und Sprachencode das Unterfeld \$T belegt; die Feldzuordnung wird maschinell beim Einspielen über die Online-Normdatenschnittstelle mit dem Standardwert „01“ erzeugt und muss nicht manuell erfasst werden. Die Reihenfolge der Schrift- und Sprach-Unterfelder ist „T-U-L“. Bei der Verwendung des PICA-Scripts zur automatischen Transliteration wird die Feldzuordnung manuell erfasst, siehe unten, Abschnitt „[Automatische Transliteration](#)“.

In Aleph wird das Unterfeld \$T nicht genutzt.

### ▶ **\$U** – *Schriftcode*

Die Schrift (Unterfeld \$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Der Schriftcode ist bei Namen in nichtlateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen.

### ▶ **\$L** – *Sprachencode*

Die Sprache (Unterfeld \$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift.

### ▶ **%%** – *Trennzeichen (nur PICA)*

In PICA wird der Name von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptionszeichen „%%“ getrennt. Die Prozentzeichen müssen manuell erfasst werden.

[↑ nach oben](#)

► **\$5** – *Institution, die Feld in besonderer Art verwendet*

In \$5 wird der ISIL der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die das Feld in besonderer Art verwendet.<sup>2</sup>

► **\$v** – *Bemerkungen*

Der originalsprachliche und originalschriftliche Name einer Person oder Körperschaft wird im Bemerkungsfeld \$v mit „Original“ gekennzeichnet. Der originalsprachliche bzw. originalschriftliche Name wird immer im Feld 7XX erfasst, davon abweichende Namen im Feld 4XX. Die Kennzeichnung „Original“ darf in einem Datensatz nur einmal erfasst werden und dies nur im Feld 7XX. Abweichende originalsprachliche bzw. originalschriftliche Namen im Feld 4XX werden nie mit „Original“ gekennzeichnet.

Des Weiteren können im Bemerkungsfeld Anmerkungen – auch in Originalschrift – erfasst werden, beispielsweise Hinweise auf chinesische Beinamen wie „Pinzelname“ oder „Tempelname“.

► **670** – *Quellenangaben*

Quellenangaben sollten möglichst auf Deutsch bzw. transliteriert erfasst werden, Angaben in nichtlateinischer Schrift sind aber zulässig, wenn keine Transliteration vorliegt.

► **692** – *Titelangaben in Personendatensätzen*

Titelangaben dürfen in nichtlateinischer Schrift erfasst werden.

Erfassungsmuster:

PICA<sup>3</sup>

**1XX** Bevorzugter Name, transliteriert

**4XX** Abweichender Name, transliteriert **\$5** ISIL **\$v** Bemerkung

**4XX** **\$T** Feldzuordnung **\$U** Schriftcode **\$L** Sprachencode **%%** Abweichender Name in nichtlateinischer Schrift **\$5** ISIL **\$v** Bemerkung

**7XX** **\$T** Feldzuordnung **\$U** Schriftcode **\$L** Sprachencode **%%** Bevorzugter Name in nichtlateinischer Schrift **\$5** ISIL **\$v** Bemerkung

Aleph<sup>4</sup>

**1XX** **\$..** Bevorzugter Name, transliteriert

**4XX** **\$..** Abweichender Name, transliteriert **\$5** ISIL **\$v** Bemerkung

**4XX** **\$U** Schriftcode **\$L** Sprachencode **\$..** Abweichender Name in nichtlateinischer Schrift **\$5** ISIL **\$v** Bemerkung

**7XX** **\$U** Schriftcode **\$L** Sprachencode **\$..** Bevorzugter Name in nichtlateinischer Schrift **\$5** ISIL **\$v** Bemerkung

[↑ nach oben](#)

<sup>2</sup> Die Nutzung des Feldes ist optional. Beispielsweise kann eine ISIL-Kennzeichnung im Feld 4XX dazu verwendet werden, eine abweichende Benennung in der eigenen Portalumgebung als Vorzugsbenennung auszugeben.

<sup>3</sup> Die Darstellung der PICA-Beispiele entspricht der Erfassung in der WinIBW.

<sup>4</sup> Die Aleph-Beispiele werden zur besseren Übersicht mit Spatien vor und nach den Unterfeldern dargestellt. Dies entspricht *nicht* der tatsächlichen Erfassung; zur Erfassung werden im Aleph-System Satzschablonen verwendet.

## Bevorzugter Name und bevorzugte Namen in nichtlateinischer Schrift

Die Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 1XX erfolgt obligatorisch in lateinischer Schrift. Der bevorzugte Name in nichtlateinischer Schrift – das kann ein einziger Eintrag, es können aber auch mehrere Einträge in unterschiedlichen Schriften und Sprachen sein – wird im Feld für bevorzugte Namen in einem anderen Datenbestand erfasst (Feld 7XX). Die Namensform der Originalsprache einer Person (richtet sich nach dem Lebensmittelpunkt) oder Körperschaft (richtet sich nach dem Sitz) wird im Bemerkungsfeld \$v mit „Original“ gekennzeichnet.

Die Erfassung der bevorzugten Namen in nichtlateinischer Schrift dient nicht nur der Bereitstellung von zusätzlichen Sucheinstiegen, sondern bietet auch die Möglichkeit, Titeldatensätze in nichtlateinischer Schrift mit dem bevorzugten Namen (1XX) und gleichzeitig mit dem bevorzugten Namen in nichtlateinischer Schrift (7XX) zu verknüpfen und dies zur Anzeige zu bringen.

In der Regel werden bevorzugte Namensformen nachgeschlagen, vgl. [Rangfolge der Nachschlagewerke](#); ersatzweise ist die Erfassung gemäß Vorlage zulässig. Die Erfassung erfolgt in der Struktur gemäß den RDA-Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum.

Beispiele:

PICA3

**100** Tolstoj, Lev Nikolaevič

**700 \$T01\$UCyrl\$Lrus%%Толстой, Лев Николаевич\$5DE-603\$vOriginal**

**700 \$T01\$UHant%%\$P列夫托爾斯泰\$5DE-576**

Person, die in russischer Schrift geschrieben und ihren Lebensmittelpunkt in Russland hatte. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert.

PICA3

**100** Böll, Heinrich

**700 \$T01\$UKore%%\$P뵐하인리히\$5DE-576**

**700 \$T01\$UHebr%%\$Pהיינריך בל, \$5DE-576**

**700 \$T01\$UHans%%\$P海因里希·伯尔\$5DE-576**

**700 \$T01\$UHant%%\$P海 因里希·伯爾\$5DE-576**

**700 \$T01\$UJpan%%ベル, ハインリヒ\$5DE-576**

**700 \$T01\$UCyrl\$Lrus%%Бёлль, Генрих\$5DE-603**

Person, die in lateinischer Schrift geschrieben hat. Es liegen Übersetzungen in nichtlateinischer Schrift vor.

PICA3

**110** Tōkyō Daigaku**\$b**Sōgō Kenkyūkai

**710 \$T01\$UJpan%%東京大学\$b綜合研究会\$5DE-16-146\$vOriginal**

Körperschaft mit Sitz in Japan. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert.

PICA3

**151** Ise**\$g**Mie ken

**751 \$T01\$UJpan%%伊勢\$b三 重県\$vOriginal**

Die Struktur der Gebietskörperschaft ist im Feld 151 und Feld 751 identisch. Der Zusatz im Unterfeld \$g im Feld 7XX wird für diese Fälle in nichtlateinischer Schrift erfasst, obwohl dies dem Grundsatz, Geografika als Zusätze immer in der bevorzugten Namensform (Feld 151) zu benutzen, nicht entspricht.

PICA3

**110** Keizai Kikakuchō **\$b** Seikatsukyoku Chōsakan**710** **\$T01\$U**Jpan **%%** 経済企画庁国民生活局国民生活調査課 **\$v** Original

Die Struktur von 1XX und 7XX soll nach Möglichkeit identisch sein, aber Abweichungen sind zulässig. Die Körperschaft in nichtlateinischer Schrift enthält im Gegensatz zum bevorzugten Namen in lateinischer Schrift kein Unterfeld für die Unterordnung.

Aleph

**100** **\$p** Tolstoj, Lev Nikolaevič **\$d** 1828-1910**700** **\$U** Cyril **\$L** rus **\$p** Толстой, Лев Николаевич **\$d** 1828-1910 **\$5** DE-603 **\$v** Original**700** **\$U** Hant **\$P** 列夫托爾斯泰 **\$d** 1828-1910 **\$5** DE-576

Person, die in russischer Schrift geschrieben und ihren Lebensmittelpunkt in Russland hatte. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert.

Aleph

**100** **\$p** Böll, Heinrich **\$d** 1917-1985**700** **\$U** Kore **\$P** 불하인리히 **\$d** 1917-1985 **\$5** DE-576**700** **\$U** Hebr **\$p** בּוֹל, הַיִּנְרִי **\$d** 1917-1985 **\$5** DE-576**700** **\$U** Hans **\$P** 海因里希·伯尔 **\$d** 1917-1985 **\$5** DE-576**700** **\$U** Hant **\$P** 海因里希·伯爾 **\$d** 1917-1985 **\$5** DE-576**700** **\$U** Jpan **\$p** ベル, ハインリヒ **\$d** 1917-1985 **\$5** DE-576**700** **\$U** Cyril **\$L** rus **\$p** Бёлль, Генрих **\$d** 1917-1985 **\$5** DE-603

Person, die in lateinischer Schrift geschrieben hat. Es liegen Übersetzungen in nichtlateinischer Schrift vor.

Aleph

**110** **\$k** Tōkyō Daigaku **\$b** Sōgō Kenkyūkai**710** **\$U** Jpan **\$k** 東京大学 **\$b** 総合研究会 **\$5** DE-16-146 **\$v** Original

Körperschaft mit Sitz in Japan. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert.

Aleph

**151** **\$g** Ise **\$h** Mie ken**751** **\$U** Jpan **\$g** 伊勢 **\$h** 三重県 **\$v** Original

Die Struktur der Gebietskörperschaft ist im Feld 151 und Feld 751 identisch. Der Zusatz im Unterfeld \$h im Feld 7XX wird für diese Fälle in nichtlateinischer Schrift erfasst, obwohl dies dem Grundsatz, Geografika als Zusätze immer in der bevorzugten Namensform (Feld 151) zu benutzen, nicht entspricht.

Aleph

**110** **\$k** Keizai Kakuchō **\$b** Seikatsukyoku Chōsakan**710** **\$U** Jpan **\$k** 経済企画庁国民生活局国民生活調査課 **\$v** Original

Die Struktur von 1XX und 7XX soll nach Möglichkeit identisch sein, aber Abweichungen sind zulässig. Die Körperschaft in nichtlateinischer Schrift enthält im Gegensatz zum bevorzugten Namen in lateinischer Schrift kein Subfeld für die Unterordnung.

[↑ nach oben](#)

## Abweichende Namen und zusätzliche Sucheinstiege

Alle abweichenden Namen – sowohl in lateinischer als auch in nichtlateinischer Schrift – sind zusätzliche Sucheinstiege und werden im Feld 4XX erfasst.

Namen von Körperschaften, Konferenzen oder Gebietskörperschaften in nichtlateinischer Schrift, deren bevorzugte Namen im Feld 1XX strukturierende Elemente wie beispielsweise eine Unterordnung oder einen Zusatz enthalten, werden zusätzlich in unveränderter Form als abweichende Namen erfasst und im Unterfeld \$4 mit dem GND-Code für Beziehungen „nauv“ gekennzeichnet, wenn diese Form nicht bereits als bevorzugter Name in nichtlateinischer Schrift gemäß Vorlage im Feld 7XX erfasst wurde.

Beispiele:

PICA3

**100** Tolstoj, Lev Nikolaevič  
**400** Tolstoi, Lew Nikolajewitsch  
**400** Tolstoj, Lev. N.  
**400** \$T01\$UCyrl\$Lrus%%Толстой, Лев Н.

Person, die in russischer Schrift geschrieben und ihren Lebensmittelpunkt in Russland hatte. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert.

PICA3

**100** Böll, Heinrich  
**400** \$T01\$UHant%%伯爾, 海 因里希 \$vNamensform in der Struktur „Nachname, Vorname“

Person, die in lateinischer Schrift geschrieben hat. Es liegen Übersetzungen in nichtlateinischer Schrift vor.

PICA3

**110** Tōkyō Daigaku\$bSōgō Kenkyūkai  
**410** Sōgō Kenkyūkai\$gTōkyō Daigaku  
**410** \$T01\$UJpan%%綜合研究会\$g東京大学  
**410** \$T01\$UJpan%%綜合研究会東京大学\$4nauv

Körperschaft mit Sitz in Japan. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert und enthält eine Unterordnung. Die unveränderte Form in Originalschrift (ohne strukturierendes Element im Unterfeld) wird mit „nauv“ gekennzeichnet.

Aleph

**100** \$p Tolstoj, Lev Nikolaevič \$d 1828-1910  
**400** \$p Tolstoi, Lew Nikolajewitsch \$d 1828-1910  
**400** \$p Tolstoj, Lev. N. \$d 1828-1910  
**400** \$U Cyrl \$L rus \$p Толстой, Лев Н. \$d 1828-1910

Person, die in russischer Schrift geschrieben und ihren Lebensmittelpunkt in Russland hatte. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert.

Aleph

**100 \$p** Böll, Heinrich **\$d** 1917-1985

**400 \$U** Hant **\$p** 伯爾, 海 因里希 **\$d** 1917-1985 **\$v** Namensform in der Struktur „Nachname, Vorname“

Person, die in lateinischer Schrift geschrieben hat. Es liegen Übersetzungen in nichtlateinischer Schrift vor.

Aleph

**110 \$k** Tōkyō Daigaku **\$b** Sōgō Kenkyūkai

**410 \$k** Sōgō Kenkyūkai **\$h** Tōkyō Daigaku

**410 \$U** Jpan **\$k** 綜合研究会 **\$h** 東京大学

**410 \$U** Jpan **\$k** 綜合研究会東京大学 **\$4** *nauv*

Körperschaft mit Sitz in Japan. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert und enthält eine Unterordnung. Die unveränderte Form in Originalschrift (ohne strukturierendes Element im Unterfeld) wird mit „*nauv*“ gekennzeichnet.

[↑ nach oben](#)

## CJK-Schriften

Die [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#)<sup>5</sup> sehen vor, dass ein bevorzugter Name im **Chinesischen** in Lang- oder Kurzzeichen erfasst und im Bemerkungsfeld \$v mit „Original“ gekennzeichnet werden kann, je nach Lebensmittelpunkt der Person bzw. Sitz der Körperschaft. Falls die jeweilige andere Form (Kurz- bzw. Langzeichen) als weitere originalschriftliche Form vorliegt, wird diese ebenfalls in den Feldern 7XX eingetragen.

**Japanische** Originalschrift wird gemäß Vorlage in Hiragana oder Kanji in den Feldern 7XX erfasst. Die Umschrift nach Katakana kann als Namensvariante in den Feldern 4XX abgelegt werden. Zur Strukturierung der japanische Originalschrift vgl. die Praxisregeln zur CJK-Erfassung auf Seite 5.

Im **Koreanischen** gibt es sowohl Vorlagen nur in koreanischer Buchstabenschrift als auch Vorlagen mit einer Mischung aus chinesischen Schriftzeichen und koreanischer Buchstabenschrift. Hierfür existieren jeweils unterschiedliche Schriftcodes, die zur Kennzeichnung paralleler bevorzugter Namen in Originalschrift (Felder 7XX) verwendet werden.

[↑ nach oben](#)

## Erfassung von linksläufigen Schriften

### PICA-ILTIS

Bei der Erfassung linksläufiger Schriften wie dem Hebräischen oder Arabischen in PICA-ILTIS muss beachtet werden, dass die Feldzuordnung (\$T), der Schriftcode (\$U) und das Trennzeichen (%%) zunächst von links nach rechts geschrieben werden müssen. Erst *danach* kann die Tastatur umgestellt und der Feldinhalt von rechts nach links geschrieben werden.

Ein Problem stellt das **Komma im Arabischen** dar, das auf der arabischen Tastatur nicht als Steuerzeichen erkannt wird und dadurch PICA-intern keine Unterfelder für Nach- und Vorname

<sup>5</sup> Dabei ist zu beachten, dass bei Namen in chinesischer und koreanischer Schrift keine Trennung von Familiennamen und Vornamen durch Komma erfolgt; diese Namen müssen als persönliche Namen erfasst werden.

erzeugt. **Es muss bei der Erfassung in PICA3 durch ein Komma aus der lateinischen Schrift ersetzt werden, da ansonsten die Unterfeldstrukturen für Familiennamen, Vornamen bzw. persönlichen Namen in PICA nicht korrekt erzeugt und über die Schnittstellen falsch geliefert werden.** Das gilt für Neuaufnahmen ebenso wie für Korrekturen. An bestehenden Datensätzen darf nicht ein bereits enthaltenes lateinisches Komma durch ein arabisches Komma ersetzt werden. Zur Kontrolle, ob der Vor- und Nachname in den vorgesehenen Unterfeldern gespeichert wurde, kann der Datensatz nach dem Abschicken mit dem Kommando „s p“ im Format PICA+ angezeigt werden; die Unterfelder werden nun von links nach rechts abgebildet, die Inhalte darin aber von rechts nach links gelesen.

Erfassung einer Person in linksläufiger Schrift in PICA3

1. Erfassung der Felder und Unterfelder: **700 \$T01\$UArab%%,,**
2. Einfügen des Namens mit der arab. Tastatur: **700 \$T01\$UArab%%,** ابراهيم, ال- يازيجي

### ☰ Aleph

Bei der Erfassung linksläufiger Schriften wie dem Hebräischen oder Arabischen in Aleph muss beachtet werden, dass die Schreibrichtung über die Funktion „Bearbeiten“ → „Richtung ändern“ auf „Right-To-Left“ (von rechts nach links) geändert werden muss.

Ein Problem stellt das **Komma im Arabischen** dar, das beim Hochschicken über die Online-Schnittstelle in die WINIBW **in PICA nicht als Steuerzeichen** erkannt wird und dadurch in PICA keine P/p Unterfeld-Struktur für Nach- und Vorname bzw. persönliche Namen erzeugt. **Es muss bei der Erfassung in Aleph durch ein Komma aus der lateinischen Schrift ersetzt werden, da ansonsten die Unterfeldstrukturen für Familiennamen, Vornamen bzw. persönlichen Namen in PICA nicht korrekt erzeugt und über die Schnittstelle falsch geliefert werden.** Das gilt für Neuaufnahmen ebenso wie für Korrekturen. An bestehenden Datensätzen darf nicht ein bereits enthaltenes lateinisches Komma durch ein arabisches Komma ersetzt werden.

[↑ nach oben](#)

## Automatische Transliteration (nur PICA-ILTIS)

Mit Hilfe eines Skriptes in der WinIBW können originalschriftliche Angaben automatisch transliteriert werden. Eine nähere Arbeitsanweisung befindet sich im jeweiligen WinIBW-Handbuch. Für die ZDB existiert eine genaue Beschreibung im Kapitel „Automatische Transliteration“ in der „[Geschäftsgangsregel originalschriftliche Katalogisierung in der ZDB](#)“. Zu beachten ist, dass nicht alle angebotenen Tabellen den verabredeten Transliterationsstandards entsprechen. Das Ergebnis der automatischen Transliteration muss immer überprüft und ggf. korrigiert werden; der Name muss der DIN-Norm entsprechen.

Schriften, in die automatisch mit dem PICA-Skript transliteriert bzw. transkribiert werden kann:

[Code: Schrift]

- Armn: Armenisch/DIN
- Cyrl: Kyrillisch/DIN
- Geor: Georgisch/DIN
- Grek: Griechisch/DIN
- Hans: Han-Chinesisch (simplified)
- Hebr: Hebräisch/DIN
- Kana: Katakana
- Latn: Lateinische Schrift

Automatische Transliterierung eines Personennamens mit dem PICA-Skript „Transliteration“:

1. Eingabe des zu transliterierenden Namens im Feld 400 oder 700

**100** Dostoevskij, Fëdor Michajlovič

**400** Dostoevski, Fedor Mikhailovitch

2. Eingabe der Feldzuordnung in \$T (hier: „01“), Eingabe des Schriftcodes in \$U (hier: „Latn“) und Eingabe des Trennzeichens „%%“

**100** Dostoevskij, Fëdor Michajlovič

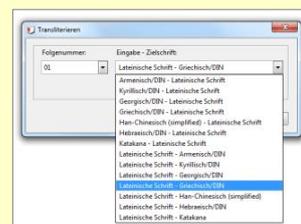
**400** \$T01\$ULatn%%Dostoevski, Fedor Mikhailovitch

3. Aufrufen des Skriptes „Transliteration“ und Auswahl, auf welche Namensform sich die Transliterierung bezieht (Zuordnung über die Zählung in \$T) und in welche Schrift transliteriert werden soll

**100** Dostoevskij, Fëdor Michajlovič

⇒ **400** \$T01\$ULatn%%Dostoevski, Fedor Mikhailovitch

**400** \$T01\$UCyrl\$Lrus%%Достоевски, Федор Михаилович



4. Löschen der Unterfelder \$T und \$U und des Trennzeichens vor der lateinischen Namensform. Überprüfen und ggf. Korrektur der automatischen Transliterierung

**100** Dostoevskij, Fëdor Michajlovič

**400** \$T01\$ULatn%%Dostoevski, Fedor Mikhailovitch

**400** \$T01\$UCyrl\$Lrus%%Достоевски, Федор Михаилович

[\( zurück zu „Formatstruktur, \\$T“](#)

[↑ nach oben](#)

## Umgang mit Altdaten

Altdaten aus dem CJK-Bereich werden nicht systematisch korrigiert, sondern die bevorzugte Namensform in Umschrift (Feld 1XX) wird nur bei Wiederaufgreifen des Datensatzes gemäß der aktuellen [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) aufgearbeitet. Die alte Namensform kann als abweichender Name (Feld 4xx) mit einem Hinweis im Bemerkungsfeld \$v aufgehoben werden.

Beispiel zur Aufarbeitung:

PICA3

**110** Zhong guo gong chan dang

**410** Zhongguo Gongchandang

**410** Zhongguo-Gongchandang\$4ngkd\$vnach alter Transliterationsregel

Aleph

**110** \$k Zhong guo gong chan dang

**410** \$k Zhongguo Gongchandang

**410** \$k Zhongguo-Gongchandang \$4 ngkd \$v Name nach alter Transliterationsregel

[↑ nach oben](#)

## Beispiele (Vollständiger Datensatz nach dem Abspeichern)

PICA3

**Eingabe:** 0030:25-05-11 **Änderung:** 1140:29-04-14 17:26:05 **Status:** 0600:15-05-13**005** Tp1**006** http://d-nb.info/gnd/1012118193**008** piz**011** f;s**035** gnd/1012118193**039** pnd/1012118193\$**v**zg**043** XB-IL;XY**065** 8.4p**100** Nir, Natan**375** m**400** Nir, Natke**400** Nir, Natk'eh**400** \$**T01**\$**U**Hebr%%נתקה, ניר, \$**5**DE-603**548** 1935\$**4**datl**550** !...!Offizier\$**4**berc**551** !...!Warschau\$**4**ortg**670** LCAuth**678** \$**b**Israel. Offizier**700** \$**T01**\$**U**Hebr%%נתון, ניר, \$**5**DE-603**903** \$**e**DE-30**903** \$**r**DE-30

PICA3

**Eingabe:** 9009:02-09-09 **Änderung:** 9999:26-02-13 12:34:06 **Status:** 9999:23-04-10**005** Tb1**006** http://d-nb.info/gnd/16020516-5**008** kiz**011** f**035** gnd/16020516-5**039** gkd/16020516-5\$**v**zg**043** XA-SUHH**110** Leningradskij gosudarstvennyj universitet imeni A. A. Ždanova\$**b**Kafedra graždanskogo prava**410** Kafedra Graždanskogo Prava\$**g**Leningrad**410** \$**T01**\$**U**Cyrl\$**L**rus%%Кафедра гражданского права\$**g**Ленинград\$**5**DE-576**410** \$**T01**\$**U**Cyrl%%Ленинградский государственный Ордена Ленина университет имени А.А. Жданова\$**b**Кафедра гражданского права\$**5**DE-576**510** !...!Leningradskij gosudarstvennyj universitet imeni A. A. Ždanova\$**4**adue**551** !...!Leningrad\$**4**orta**710** \$**T01**\$**U**Cyrl\$**L**rus%%Ленинградский государственный университет имени А.А. Жданова\$**b**Кафедра гражданского права\$**5**DE-576\$**v**Original**903** \$**e**DE-576**903** \$**r**DE-576[↑ nach oben](#)

Aleph

**001 \$a** (DE-588) 1012118193  
**024 \$a** http://d-nb.info/gnd/1012118193  
**035 \$a** (DE-588)1012118193  
**039 \$a** (DE-588a)1012118193 **\$v** zg  
**043 \$a** XB-IL **\$a** XY  
**065 \$a** 8.4p  
**092 \$a** 20110525  
**093 \$a** piz  
**095 \$a** 1  
**097 \$a** p  
**098 \$a** f **\$a** s  
**100 \$p** Nir, Natan **\$d** 1935-  
**375 \$a** 1  
**400 \$p** Nir, Natke **\$d** 1935-  
**400 \$p** Nir, Natk'eh **\$d** 1935-  
**400 \$U** Hebr **\$p** ניר, נתקה **\$d** 1935- **\$5** DE-603  
**548 \$a** 1935- **\$4** datl  
**550 \$s** Offizier **\$4** berc **\$9** (DE-588)...  
**551 \$g** Warschau **\$4** ortg **\$9** (DE-588)...  
**670 \$a** LCAuth  
**678 \$b** Israel. Offizier  
**700 \$U** Hebr **\$p** ניר, נתן **\$d** 1935- **\$5** DE-603  
**903 \$e** DE-30 **\$r** DE-30

Aleph

**001 \$a** (DE-588)16020516-5  
**024 \$a** http://d-nb.info/gnd/16020516-5  
**035 \$a** (DE-588)16020516-5  
**039 \$a** (DE-588b)16020516-5 **\$v** zg  
**043 \$a** XA-SUHH  
**092 \$a** 20090902  
**093 \$a** kiz  
**095 \$a** 1  
**097 \$a** b  
**098 \$a** f  
**043 \$a** XA-SUHH  
**110 \$k** Leningradskij gosudarstvennyj universitet imeni A. A. Ždanova **\$b** Kafedra graždanskogo prava  
**410 \$k** Kafedra Graždanskogo Prava **\$h** Leningrad  
**410 \$U** Cyril **\$L** rus **\$k** Кафедра гражданского права **\$h** Ленинград **\$5** DE-576  
**410 \$U** Cyril **\$k** Ленинградский государственный Ордена Ленина университет имени А.А. Жданова **\$b** Кафедра гражданского права **\$5** DE-576  
**510 \$k** Leningradskij gosudarstvennyj universitet imeni A. A. Ždanova **\$4** adue **\$9** (DE-588)...  
**551 \$g** Leningrad **\$4** orta **\$9** (DE-588)...  
**710 \$U** Cyril **\$L** rus **\$k** Ленинградский государственный университет имени А.А. Жданова **\$b** Кафедра гражданского права **\$5** DE-576 **\$v** Original  
**903 \$e** DE-576 **\$r** DE-576

[↑ nach oben](#)